

# HELMUT

## DAS WM-FANZINE



Das großartige **FANZINE** der deutschen Fanbetreuung • Zur WM 2022 in Katar  
Vorrundenspiel **Spanien : Deutschland** im Al-Bayt-Stadion am 27.11. um 22:00 Uhr

Nr. 38





Iranische Fans vor dem Spiel gegen England

## Vorwort

Liebe Fans des deutschen Teams, das war ein merkwürdiger Nachmittag im Khalifa-Stadion, oder? Die Mannschaft spielte nach vorne ganz ansehnlich, aber im Abschluss fehlte es an der Konsequenz. Das japanische Team schaffte es immer wieder mit schnellen Vorstößen, unsere Mannschaft auszuspielen. Aber nach 45 Minuten hätte wohl niemand gedacht, dass die Partie noch verloren geht. Und natürlich kommen dann die Erinnerungen an die WM 2018 hoch. Bitte nicht wieder ein Vorrundenaus. Um das zu verhindern, braucht die Mannschaft jetzt auch die Unterstützung von den Rängen. Die ist noch ausbaufähig. Nach dem hohen Sieg gegen Costa Rica wird Spanien sehr selbstbewusst auftreten.

Ansonsten startete das Turnier in vielerlei Hinsicht turbulent. Bereits am zweiten Tag waren viele Fans von den Problemen mit der Ticket-App der FIFA betroffen, was teilweise zu langen Schlangen führte. Das besonnene Verhalten der vielen Wartenden muss lobend erwähnt werden. Selbst als kurz vor Anpfiff noch viele draußen standen, blieben alle ruhig.

Bemerkenswert ist, wie Fans und Spieler des iranischen Teams die Proteste gegen das Regime auch bei der WM sichtbar machen. Kreativ auf den Rängen durch Sprechchöre für Spieler, die sich mit den Protestierenden solidarisiert haben. Und schweigend während der Hymne.

Wenn wir uns vor Augen führen, welche Konsequenzen das haben kann, ist dieser Mut zu bewundern.

Mehrere Fans, die ein Zeichen für Menschenrechte setzen wollen, bekamen Probleme mit dem Ordnungsdienst im Stadion. Zwei deutsche Fans schilderten uns ihre Fälle an der Fanbotschaft. Wir waren froh zu sehen, dass beim Spiel gegen Japan mindestens einer von ihnen mit seinem Regenbogen-Armband ins Stadion gekommen ist. Diese Fälle waren auch Thema, als uns die Bundesinnenministerin Nancy Faeser an der Fanbotschaft besuchte. Es ist für uns schön zu sehen, dass unsere Arbeit hier eine so hohe Wertschätzung erfährt. Mindestens genauso gut fanden wir es aber auch, dass sie sich von Bengt seine Erfahrungen direkt schildern ließ.

Wir haben uns gefreut, dass unser Standort an der Gate Mall einen regen Zulauf hatte. Und auch nicht alle Befürchtungen, die wir vielleicht im Vorfeld des Turniers hatten, haben sich bestätigt. Manche Dinge wie die Metro funktionieren gut, auch die Shuttlebusse kommen gut durch den Verkehr, fahren manchmal aber noch abenteuerliche Wege, wie eines unserer Teammitglieder selbst erfahren musste.

Hoffen wir, dass das deutsche Team gegen Spanien den direkteren Weg zum Tor findet und das Turnier dann noch lange weitergeht.

Euer HELMUT

## Inhalt

Robin reist: Die WM beginnt im Oman	4
Stadion: Al-Bayt-Stadion	6
Verein: Al-Khor SC	7
Gegen wen geht's noch mal? Spanien	8
WM-Kader Deutschland	10
WM-Kader Spanien	11
Interview: „Diese WM ist anders“	12
WM-Tagebuch: Zwei Welten	14
Fanbotschaft: Besuch von der Innenministerin	15
Yallah, yallah: Fanbotschaft	16
Aus der Heimat: Die WM ist sehr weit weg	18
Service: Gut zu wissen	20

## Ein herzliches Shukran an ...

unsere Fahrer Altaf, Al Amin, Freddy, Mar, Maqbool, Ronaldo, Robert, Raisul, Sayed, Siam & Supervisor Don; Arefe, Ashley, Corky, Guillaume, Hervé, Kieran, Martin, Matt & Ronan aus dem Fanbotschaftsnetzwerk; die Rezeptions- und Frühstücksscrew im Hotel fürs Zimmertauschen und Kaffeekochen.



[info@fanguide-wm2022.de](mailto:info@fanguide-wm2022.de)

## Impressum

### Verantwortlich:

**Michael Gabriel**

Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

Tel.: +49 (0) 69 6700357

[www.kos-fanprojekte.de](http://www.kos-fanprojekte.de)

Die KOS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund ([www.dfb.de](http://www.dfb.de)), Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ([www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

### Britta Klose

Deutscher Fußball-Bund e.V.

Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange

Team Fanbelange

Kennedyallee 274

60528 Frankfurt

### Texte und Beiträge:

Philipp Beitzel, Robin Koppelmann, Volker Goll, Nicole Selmer

### Layout:

Ingo Thiel





Fotos: Robin Koppelman

## Robin reist Die WM beginnt im Oman

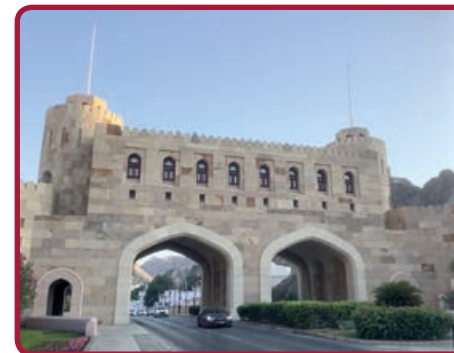
**Robin Koppelman vom Fanprojekt Braunschweig nutzt die WM, um mehr zu sehen als nur das Gastgeberland. Der erste Teil der Reise führt ihn zum Testspiel der DFB-Elf im Oman.**

Öl für uns alle. Seit meine Eltern bei diesem 1970er-Jahre-Brettspiel mit Freunden fiktive Tanker verschifften und ich neugierig dabei



zusah, übt die Golfregion eine gewisse Faszination aus. Als die WM 2022 im Jahr 2010 nach Katar ging, stieg entsprechend die Reiselust – zu einer Zeit, als es noch keine Berichte über tote Arbeiter auf den Baustellen gab. Zwölf Jahre später stand ich, wie so viele, die diese Zeilen lesen, im Zwiespalt. Das DFB-Testspiel in Maskat und die damit verbundene Chance auf eine Rundreise entschieden schließlich: sich selbst vor Ort ein Bild machen, nicht nur von Katar, die Stimmung im Mittleren Osten einordnen können, das war die Devise.

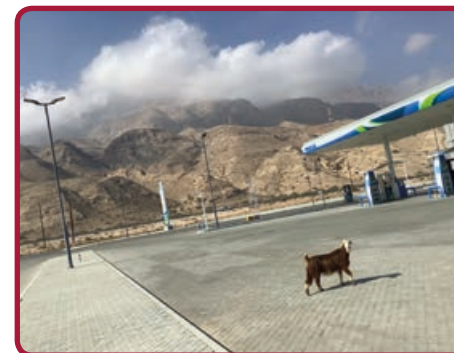
Landung um vier Uhr früh im Oman. Flüge dorthin gibt es für ein paar hundert Euro – nicht zu vergleichen mit der Lage beim bis dato einzigen Spiel 1996, zu dem sich die wenigen mitgereisten Fans teilweise für mehrere tausend Mark in der DFB-Delegation einbuchen mussten. Tourismus wird am Golf nun größer geschrieben, und so fahren selbst zu später Nacht noch Busse in die Stadt, in denen man aber nahezu alleine sitzt. Verlässt man den Bus und will zu Fuß weiter, wird es halbsprecherisch. Gehwege gibt es im



rein auf Autos ausgelegten Maskat so gut wie nicht, man spürtet über sechsspurige Schnellfahrstraßen. Was nur gelingt, weil das Sultanat über eine Blitzerdichte verfügt, die ihresgleichen sucht.

### Stars und Sorgen

Spieltag. Nach einem Ausflug in die prächtige Altstadt von Maskat, das nur etwa 30.000 Einwohner\*innen hat, geht es zum Stadion. Ein paar deutsche Fans waren bereits am Flughafen, wie viele es am Ende im Stadion waren, ist schwer zu schätzen. Gut 30 Minuten vor Anpfiff werden die Eingangstore für jedermann – in diesem Fall wörtlich gemeint: Es sind kaum Frauen im Stadion – geöffnet und selbiges ist nahezu voll besetzt. Wobei die meisten Zuschauer offenkundig gar keine Einheimischen sind: Tausende Gastarbeiter aus dem asiatischen Raum nutzen die Gelegenheit, die europäischen Stars



**HELPLINE**  
+974 59905460

einmal live zu sehen. Ein Vorgeschmack auf die WM? Fakt ist, dass die Begeisterung gerade dieser Menschen dafür, Manuel Neuer & Co vor der eigenen Haustür zu erleben, echt ist. So brandet bei den Topstars großer Jubel auf, bei Debütorschütze Niclas Füllkrug wird freundlich applaudiert.

Schlusspfiff, Deutschland gewinnt 1:0, der Oman hat sich achtbar geschlagen. Mir bleibt am nächsten Tag Zeit für einen Ausflug in die umwerfende Gebirgswelt außerhalb der Hauptstadt. Der Bergsee Wadi Shab ist das Ziel für eine willkommene Abkühlung, und unterwegs erfahre ich vom Guide, dass die lokalen Spritpreise von 25 auf 50 Cent pro Liter gestiegen sind. Was ihn ärgert, aber nicht so sehr wie der gefallene Euro-Kurs. Die Tourist\*innen geben kaum noch etwas aus, so sein sorgenvoller Blick auf die Krisen in der Welt, die selbst am reichen Sultanat nicht spurlos vorbeigehen.

Man kann im Oman problemlos länger bleiben. Das Land ist groß, rau und ruhig, beeindruckend, teilweise etwas dreckig und verstaubt. Aber es ruft der Fußball, und so geht es weiter gen Bahrain und Saudi-Arabien. Überschattet von der Nachricht meiner Freundin, dass ihre Oma am Tag des Freundschaftsspiels gestorben ist. Ihr seien diese Zeilen gewidmet.





Tomaçrosse / Shutterstock.com

## Stadion Al-Bayt-Stadion

Das Stadion für das zweite und dritte Gruppenspiel des deutschen Teams ist, wir sagen es mal so deutlich, in the middle of nowhere. Die Angabe, es befinde sich in der Küstenstadt Al-Khor rund 50 Kilometer nördlich von Doha, ist etwas irreführend, denn es liegt außerhalb von Al-Khor. Das im November 2021 eröffnete Stadion mit einem verschließbaren Dach steht etwas erhöht in einer ebenfalls neuen Parkanlage mit Teich und Spazierwegen. Und es sieht spektakulär aus, das geben wir zu, die Fassade ist den Bayt al Sha'ar genannten Nomadenzelten nachempfunden. Der erste Entwurf war, wie auch manche der realen Zelte, in Schwarz gehalten, am Ende ist es jedoch eine vorwiegend weiße Außenmembran geworden.

Im Stadion befinden sich offenbar Hotelzimmer und Logen – zumindest zeigt das ein Tweet aus dem Jahr 2019. Das Al-Bayt-Stadion ist mit seinen 60.000 Plätzen das zweitgrößte der WM, hier hat der Gastgeber das Turnier gegen Ecuador eröffnet. Es wurde für seine ökologische Nachhaltigkeit gerühmt, unter anderem weil eine Reduktion auf etwa die Hälfte der Kapazität vorgesehen ist. Nach der WM soll der lokale Klub Al-Khor SC hier spielen, der Oberrang soll dann rückgebaut und die Bauteile in Länder des globalen Südens verbracht werden. Bislang hat sich allerdings noch kein Abnehmer gefunden. Braucht man halt auch ein Stadion, in dem

zufällig Platz für 30.000 Sitze ist. Des Weiteren ist eine Nachnutzung mit einem Fünf-Sterne-Hotel, einer Mehrzweckhalle und einer Shopping Mall geplant.

Den ersten Praxistest hatte das Al-Bayt-Stadion zum Arab Cup im Winter 2021, bei dem unter anderem das Finale zwischen Tunesien und Algerien (0:2) hier gespielt wurde. Bei der WM sind nach dem Eröffnungsspiel sechs weitere Vorrundenpartien sowie ein Viertel- und ein Halbfinale im Al-Bayt angesetzt.

**Kapazität:** 60.000 Plätze

**Anreise:** Nehmt die rote U-Bahn bis zur Station Lusail QNB, von dort fährt Busshuttle S950 in rund 25 Minuten zum Stadion, danach folgt noch ein Fußweg von circa 15 Minuten. Oder ihr nutzt einen der Busshuttle, die von verschiedenen Orten in Doha in die Nähe des Stadions fahren. Genaue Hinweise liefern Hayya-App und Fanbotschaft. Plant auf jeden Fall genug Zeit ein und nehmt euch warme Kleidung mit. Im Stadion ist es sehr kalt, haben wir gehört.

**Wichtig:** Das Stadion öffnet drei Stunden vor Anpfiff, also um 19 Uhr Ortszeit. Denkt an Hayya-Card, Ticket und Ausweis und Wasser für unterwegs. Im Stadion sind nur kleine Rucksäcke und Taschen erlaubt.



CC BY-SA 3.0: Irshadpp - Own work

## Verein Al-Khor SC

Ja, okay, das ist jetzt ein bisschen geschummelt, wenn wir sagen, der Al-Khor Sports Club spielt im Al Bayt. Denn bisher tut er das nicht, und ob es nach der WM wirklich der Fall ist, wissen wir nicht. Aber der Al-Khor SC ist einer der älteren Klubs des Landes und einer der wenigen außerhalb von Doha. Seine Historie ist mit Öl verbunden. Der Al-Khor SC wurde 1951 inoffiziell von Ölarbeitern gegründet, 1961 offiziell eingetragen und trat 1964 nach einigen Fusionen dem Fußballverband als Al-Taawun bei. Erst 40 Jahre später kehrte er zu seinem ursprünglichen Namen zurück, das soll auf eine Weisung des Katarischen Olympischen Komitees zurückgegangen sein, die Klubnamen mögen den jeweiligen Heimatort widerspiegeln. Damit auch wirklich alle wissen, wo sie sind, spielt der Al-Khor SC im Al-Khor-Stadion in, ihr ahnt es, Al-Khor. Anders als das Al-Bayt liegt diese Spielstätte auch wirklich in der Stadt. Solltet ihr genügend Zeit haben, lohnt sich vielleicht ein Besuch. Bis vor knapp einem Jahr hättet ihr dort zwei bekannte Gesichter aus der Bundesliga treffen können: KSC-Legende und Weltenbummler Winfried Schäfer heuerte im Januar 2021 bei Al-Khor an und sicherte dem Klub den Klassenerhalt in der ersten Liga. Im Februar 2021 kam – sollen wir jetzt HSV-Legende



schreiben? – Pierre-Michel Lasogga dazu. Er traf bei seinem ersten und letzten Einsatz und in der Relegation, perfekt getimt also. Schäfer trat im November 2021 zurück oder wurde entlassen, je nachdem, wer es erzählt. Al-Khor stieg im Frühjahr 2022 aus der QSL ab, und Lasogga ist inzwischen vereinslos.

So richtig viel hat der Al-Khor SC auch in besseren Zeiten nicht gewonnen. Zu Buche stehen der Sieg 2002 im Scheich-Jassim-Pokal, quasi der katarische Super Cup, und 2005 im Kronprinzen-Pokal. Europäische Altstars sucht man in Al-Khor vergeblich. Das große Geld, das Katar in den Fußball steckt, es fließt nicht nach Al-Khor. Und nach der Recherche machen wir uns ein wenig Sorgen, ob es mit dem Klub nächstes Jahr überhaupt weitergeht, denn die offizielle Website ist nicht mehr erreichbar.

### Wappenkunde

Die ursprünglichen Klubfarben waren Gelb und Weiß, 1964 wurde zu Blau-Weiß gewechselt. Im Wappen sind alle drei vertreten. Außerdem ist dort einer der drei Befestigungstürme der Stadt Al-Khor abgebildet, die um 1900 über dem Hafen erbaut wurden.



## Gegen wen geht's noch mal? Spanien



Das wird einer der großen Kracher der Vorrunde. Die Wiederauflage des WM-Halbfinals 2010, der Weltmeister von 2010 gegen den Weltmeister von 2014. Wir erwarten großen Fußball – und werden hoffentlich nicht enttäuscht. Ähnlich wie das deutsche Team haben auch die Spanier nach ihren großen Erfolgen einige Einbrüche erlebt: Da war das Aus in der Vorrunde in Brasilien und im Achtelfinale in Russland. Das Turnier in Katar ist die 16. WM-Teilnahme für Spanien. Seit 1978 ist die Mannschaft immer dabei, bis zum Titel von 2010 war das Viertelfinale jedoch das höchste der Gefühle. Mit Trainer Luis Enrique scheint der Generationenwechsel in der Mannschaft und die Rückkehr zu erfolgreicheren Ergebnissen gelungen. Bei der EM 2021 schied Spanien erst im Halbfinale gegen Italien im Elfmeterschießen aus. Das passiert den Besten. Allerdings nicht bei dieser Weltmeisterschaft. Die Qualifikation lief nicht ganz rund, schon im ersten Spiel im März 2021 gab es mit dem 1:1

gegen Griechenland zu Hause einen kleinen Stolperer. Gegen die Schweden, den größten Konkurrenten in der Gruppe, verlor Spanien das Hinspiel in Stockholm ein halbes Jahr später. Umso wichtiger waren die 1:0-Siege gegen diese beiden Teams im November 2021, durch die Schweden auf dem zweiten Platz und damit in der Relegation landete und Spanien direkt qualifiziert war.

### Neue Goldene Generation?

Große Namen wie Iker Casillas, Andres Iniesta und Xavi haben ihre Karrieren mittlerweile beendet, und selbst der noch aktive Rekordspieler Sergio Ramos ist in Katar nicht dabei. Ein paar erfahrene Spieler hat Enrique mit Verteidiger Jordi Alba und Kapitän Sergio Busquets im Mittelfeld dennoch dabei. Der Großteil des spanischen Kaders ist jedoch recht jung. Da haben wir zum Beispiel Pedri, Gavi und Ansu Fati, alle beim FC Barcelona unter Vertrag und noch keine 21. Auf der Torwartposition ist mit dem

25-jährigen Unai Simon ein Keeper von Athletic Club aus Bilbao gesetzt. Die Bundesliga vertritt Dani Olmo von RB Leipzig, Ex-Bayern-Profi Thiago ist überraschend nicht nominiert.

„Wir sind eine eher junge Truppe, aber haben auch ein paar erfahrene Spieler dabei wie mich“, sagte Busquets im Gespräch mit Fifa.com. „Jeder kennt seine Rolle und will etwas zum Erfolg der Mannschaft beitragen.“ Der Trainer selbst schwärmt vor allem von Barcas Jungstar Pedri. „Ich habe noch keinen 18-Jährigen gesehen, der so gut ist, nicht einmal Iniesta“, sagte er nach der EM 2021. „Wie er spielt, wie er Räume findet.“

Eine mangelnde Konstanz der Mannschaft ließ sich trotz dieses hohen Lobs jedoch auch in den Nations-League-Spielen im September beobachten. Spanien verlor gegen die Schweiz 1:2 und gewann kurz darauf 1:0 gegen Portugal. Taktisch können wir ein upgegradetes Tiki-Taka erwarten, das wird auch nötig sein, denn auf das alte haben sich die anderen Mannschaften längst eingestellt.

Wie gut die Mischung aus Jung und Alt funktionieren kann, führten die Spanier beim 7:0 gegen Costa Rica vor. Gavi und Pedri spielten von Beginn an, Busquets hielt ihnen den Rücken frei. Hinzu kommen eine Passquote von 94 und ein Ballbesitzwert von 85 Prozent – beängstigende Werte für jeden Gegner. Aber jedes Spiel beginnt bei null.

### Bilanz gegen Deutschland

Knapp positiv fällt sie aus, die Bilanz der bisherigen Länderspiele. Von 25 Partien konnte Deutschland neun gewinnen, Spanien acht. Diese Zahl täuscht jedoch darüber hinweg, dass Spanien die wichtigen Siege der letzten 15 Jahre für sich verbuchen konnte: Neben dem Finale der EM 2008 und dem Halbfinale der WM 2010, die beide mit 0:1-Niederlagen für das deutsche Team endeten, ist uns das 0:6 aus der Nations League vor ziemlich genau zwei Jahren noch schmerzlich in Erinnerung. Zeit für Wiedergutmachung.



# WM-Kader Deutschland

## Tor



1

Manuel Neuer  
27.03.1986  
Bayern München



22

Marc-André ter Stegen  
30.04.1992  
FC Barcelona



12

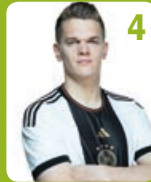
Kevin Trapp  
08.07.1990  
Eintracht Frankfurt

## Abwehr



25

Armel Bella Kotchap  
11.12.2001  
Southampton FC



4

Matthias Ginter  
19.01.1994  
SC Freiburg



20

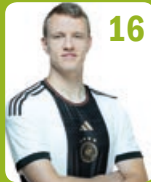
Christian Günter  
28.02.1993  
SC Freiburg

## Abwehr



5

Thilo Kehrer  
21.09.1996  
West Ham United



16

Lukas Klostermann  
03.06.1996  
RB Leipzig



3

David Raum  
22.04.1998  
RB Leipzig



2

Antonio Rüdiger  
03.03.1993  
Real Madrid



23

Nico Schlotterbeck  
01.12.1999  
Borussia Dortmund



15

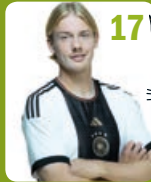
Niklas Süle  
03.09.1995  
Borussia Dortmund

## Mittelfeld/Sturm



24

Karim Adeyemi  
18.01.2002  
Borussia Dortmund



17

Julian Brandt  
02.05.1996  
Borussia Dortmund



2022

HELMUT  
08.06.2010  
Deutschland



9

Niclas Füllkrug  
09.02.1993  
Werder Bremen



10

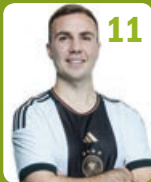
Serge Gnabry  
14.07.1995  
FC Bayern München



8

Leon Goretzka  
06.02.1995  
Bayern München

## Mittelfeld/Sturm



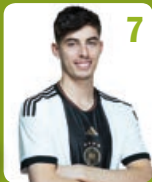
11

Mario Götze  
03.06.1992  
Eintracht Frankfurt



21

İlkay Gündoğan  
24.10.1990  
Manchester City



7

Kai Havertz  
11.06.1999  
FC Chelsea



18

Jonas Hofmann  
14.07.1992  
Borussia M'gladbach



6

Joshua Kimmich  
08.02.1995  
Bayern München



26

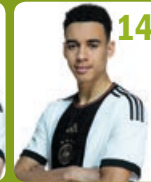
Youssoufa Moukoko  
20.11.2004  
Borussia Dortmund

## Mittelfeld/Sturm



13

Thomas Müller  
13.09.1989  
Bayern München



14

Jamal Musiala  
26.02.2003  
Bayern München



19

Leroy Sané  
11.01.1996  
Bayern München

## Trainer



Hansi Flick  
24.02.1965  
Bundestrainer

# WM-Kader Spanien

**Tor:** David Raya (Brentford FC), Robert Sánchez (Brighton & Hove Albion), Unai Simón (Athletic Bilbao)

**Abwehr:** Álex Balde (FC Barcelona), César Azpilicueta (Chelsea FC), Dani Carvajal (Real Madrid), Eric García (FC Barcelona), Hugo Guillamón (Valencia CF), Jordi Alba (FC Barcelona), Aymeric Laporte (Manchester City), Pau Torres (Villarreal CF)

**Mittelfeld:** Sergio Busquets (FC Barcelona), Carlos Soler (Paris Saint-Germain), Dani Olmo (RB Leipzig), Gavi (FC Barcelona), Koke (Atlético Madrid), Marcos Llorente (Atlético Madrid), Pablo Sarabia (Paris Saint-Germain), Pedri (FC Barcelona), Rodri (Manchester City)

**Sturm:** Álvaro Morata (Atlético Madrid), Ansu Fati (FC Barcelona), Ferrán Torres (FC Barcelona), Marco Asensio (Real Madrid), Nico Williams (Athletic Bilbao), Yeremy (Villarreal CF)

**Trainer:** Luis Enrique



Foto: Stu Forster/Getty Images

Das spanische Nationalteam vor dem ersten Gruppenspiel gegen Costa Rica im Al-Thumama-Stadion am 23. November in Doha.



## Interview „Diese WM ist anders“

**Wir treffen Matt Willis von der englischen Fanbotschaft am Abend vor dem Spiel gegen Japan an der Fanbotschaft. Er hat vergangene Nacht nicht allzu viel geschlafen, England hat gespielt, und es war viel zu tun.**

### Wann bist du nach Doha gekommen?

Am Freitag, also vor, Moment ... vor fünf Tagen.

### Fühlt sich an wie fünf Wochen, oder?

Absolut. Es ist viel Arbeit und wenig Schlaf. Jetzt ist gerade einmal der dritte Turniertag, und wir haben schon einiges erlebt.

### Kannst du schon ein erstes kleines Zwischenfazit ziehen?

Es ist sehr, sehr anders. Normalerweise sehen wir bei einem großen Turnier viel mehr Menschen auf den Straßen, Gruppen auf öffentlichen Plätzen. Solche großen Versammlungen gibt es in Katar nicht. Die Fans sind viel drinnen, in Bars und Restaurants, und eher allein oder zu zweit und dritt draußen unterwegs.

### Das ist uns auch aufgefallen, wir haben kaum englische Fans gesehen, obwohl ja nicht so wenige hier sind.

Es gibt zwei Orte in Doha, wo sich viele versammeln, das ist das Red Lion und das Radisson Blu. Dort geht es dann sehr englisch zu,

dort versuchen sie, es sich so zu gestalten wie zu Hause. Ungefähr 2.500 bis 3.000 englische Fans kommen zur WM. Viele reisen nur zu den Spielen nach Doha und hinterher gleich wieder ab. Sie wohnen in den Nachbarländern, schauen sich zwischen den Spielen anderes an. Viele sind in den Vereinigten Arabischen Emiraten untergebracht und reisen mit den Shuttleflügen an.

### Das erste Gruppenspiel hat England absolviert. Was war gut, was war schlecht – und wir reden jetzt einmal nicht vom Sportlichen.

Die Ticket-App war eine Katastrophe, ich habe zweieinhalb Stunden vor dem Stadion gewartet, die ersten 20 Minuten des Spiels verpasst. Die Leute vorne in der Schlange haben nach fast zwei Stunden einmal Wasser angeboten bekommen, die anderen nicht. Du hast in der Sonne gestanden, das hat bestimmt etwa 1.000 Fans betroffen.

### Die Tickets sind nicht in die App geladen worden, das ist auch bei anderen Spielen passiert. Das ist Sache der FIFA, oder?

Absolut, das ist eine FIFA-Angelegenheit, das ist ein technisches Versagen, für das die FIFA die Verantwortung trägt.

### Was denkst du bisher über den WM-Ausrichter, über Katar?



Helmut trifft Heike Ullrich und Bernd Neuendorf

Es ist nach so wenigen Tagen etwas schwer, eine Antwort zu geben. Was ich vor dem Turnier gesagt habe, gilt weiter: Eine Weltmeisterschaft sollte, genau wie der Name sagt, für die ganze Welt sein. Und dafür steht Katar in gewisser Weise, es hat zuvor noch nie eine WM im arabischen Raum, im Nahen und Mittleren Osten gegeben. Es ist gut, dass sich das jetzt geändert hat.

### Aber ...?

Aber auf der anderen Seite – es ist eine Weltmeisterschaft, und das bedeutet auch, dass jeder Mensch auf der Welt dort willkommen sein sollte, es sollte ein Turnier für alle sein. Und das ist nicht der Fall, es fühlen sich nicht alle in Katar willkommen.

### Du beziehst dich damit unter anderem auf die Vorfälle beim Spiel von Wales gegen die USA. Was ist da passiert?

Die walisische Fangruppe „The Rainbow Wall“ hat Fischerhüte in Regenbogenfarben produziert, mehreren Fans mit diesen Hüten wurde gestern der Zugang zum Stadion untersagt. Eine von ihnen, die frühere Nationalspielerin Laura McAllister, hat einige Interviews dazu gegeben. Wir müssen dafür sorgen, dass das bei künftigen Turnieren anders ist, dass es Mindeststandards gibt, die Länder erfüllen müssen, die Gastgeber einer WM werden wollen.



Helmut trifft Helmut (Spahn)

### Zum Ende bitte noch eine kleine sportliche Prognose: Wie weit kommt das englische, wie weit das deutsche Team?

Ich denke, England wird das Viertelfinale erreichen. Frankreich zu schlagen, das wird eine harte Aufgabe. Bloß nicht noch einmal ins Spiel um Platz drei. Deutschland war in der Nations League gegen England stark, ich glaube, sie können bis ins Halbfinale kommen. Brasilien ist das Team, das man schlagen muss.



Das englische Fanzine „Free Lions“ kommt, so wie HELMUT, zu jedem Match heraus.



Helmut mag Matt

## WM-Tagebuch Zwei Welten

Wir leben hier in zwei Welten. Mindestens. Denn was wir aus Deutschland mitbekommen, ist noch einmal eine Welt für sich. Unser Hotel in Zone 16 liegt am Ras Abu Abboud Expressway, einer mehrspurigen Straße, die einen Ring um das Zentrum bildet. Wenn wir sie überqueren und Richtung Meer gehen, sind wir in etwa 20 Minuten am Wasser, schauen auf das Museum für Islamische Kunst und den Beginn der Fanzone, die sich auf der Corniche erstreckt. Hier vermischen sich WM-Gäste und einheimische Familien, Kinder spielen. Abends leuchtet und glitzert die Skyline auf der anderen Seite der Bucht. Dort, an der Gate Mall, befindet sich die Fanbotschaft, dorthin fahren wir zum Arbeiten, leider nicht mit einem der Dhow-Boote. Das wäre toll – und würde vermutlich auch schneller gehen als mit dem Auto.

Wenn ihr uns an der Fanbotschaft besucht habt, wisst ihr, wie es dort aussieht. Man ist umgeben von hohen Häusern, verspiegelten und mit Werbung versehenen Fassaden, alles ist sauber und glänzend. Eh schön. Wir sind mit dem Standort sehr zufrieden, er ist gut erreichbar, Ticket- und Hayya-Card-Center sind gegenüber. Wir haben einen Platz im Schatten, die Metro ist nebenan, Einkaufsmöglichkeiten ebenfalls. Aber wie gesagt: zwei Welten. Für den Preis eines Sandwichs in der Gate Mall bekommen wir in Zone 16 ein Abendessen für zwei mit Getränken.

### Viertel ohne FIFA

Unser Viertel liegt südwestlich des Ras Abu Abboud Expressway, wir haben es gleich am ersten Abend erkundet. Andi, dank Katar-Sponsoring der Bayern quasi ortskundig, hat kurz Google Maps gecheckt und uns dann direkt durch die übernächste Straße geführt, in der sich kleine Supermärkte, Schreibserviceläden, Friseure (nur für Männer), Schneider (auch nur für Männer) und mehrere Restaurants befinden. Wir haben alle gemeinsam in einem indischen Restaurant gegessen. Es war spät, es gab nicht mehr alle Gerichte, aber alles, was es gab, schmeckte. Vor dem Bezahlen wurden wir gebeten, etwas ins – soeben eröffnete – Gästebuch des Restaurants zu schreiben.

Zone 16 ist ein großer Kontrast zur Glitzerwelt von Downtown Doha. Die Häuser sind niedriger, die Gehwege uneben und nicht sauber. Die FIFA-Brandingkolonne ist hier nie vorbeigekommen. Auf der Straße sind praktisch nur Männer zu sehen, das ist gewöhnungsbedürftig – vor allem für die, die nicht selbst Männer sind. Aber die Atmosphäre ist entspannt. Wir sind froh, dass wir hier wohnen und auch einen kleinen Einblick in eine andere Welt bekommen.

Unser Fanbotschaftsteam hat sein WM-Quartier im Bezirk Old Al Ghanim oder, wie es in der katarischen Verwaltung heißt, in Zone 16. Im WM-Tagebuch erzählen wir unsere Geschichten.



## Fanbotschaft Besuch von der Innenministerin

Wir freuen uns ja immer, wenn viel los ist an der Fanbotschaft. Am Tag des Spiels gegen Japan waren aber deutlich mehr Kameras und Männer in dunklen Anzügen versammelt als sonst. Der Grund war positiv: Innenministerin Nancy Faeser war da, etwas später kam auch die DFB-Delegation um Präsident Bernd Neuendorf vorbei. Wir wissen diese Wertschätzung für die Anliegen von Fans – und für unsere Arbeit – sehr zu schätzen.

### Infos und Geschenke

Nancy Faeser zeigte großes Interesse an der Fanbotschaftsarbeit bei internationalen Turnieren. Darüber ließ sie sich im Gespräch mit Julia und Philipp von der Koordinationsstelle Fanprojekte ebenso informieren wie über die alltägliche Arbeit von Fanprojekten und Fanbeauftragten. Und auch für einen Ausblick auf die Euro 2024 war Gelegenheit: Dem Bundesministerium des Inneren, sagte Nancy Faeser, sei es ein großes Anliegen, bei diesem Turnier für fanfreundliche Bedingungen zu sorgen. Wir sind zuversichtlich, dass das gelingt.

Die Innenministerin hat ja nun schon einen Job, ansonsten könnte sie auch direkt bei uns an der Fanbotschaft anfangen. Viele wichtige Infos und ein Team-T-Shirt hat sie auf jeden Fall mitbekommen. Wichtiger als das war aber, dass Nancy

Faeser auch direkt von Fans wie Bengt hören konnte, wie es ihm mit Regenbogen-Armband im WM-Stadion ergangen ist. Das sei nicht ihr Verständnis von den katarischen Sicherheitsgarantien, sagte die Ministerin. Immerhin scheint es Anzeichen für eine veränderte Praxis zu geben: Wir haben mitbekommen, dass ein anderer deutscher Fan das Spiel gegen Japan unbehelligt mit Regenbogen-Armband besuchen konnte. Weiterhin gilt: Meldet euch bei uns mit positiven wie negativen Erlebnissen. Dafür sind wir da.



Bengt liest HELMUT



Das Team der Fanbotschaft in Doha

## Yallah, yallah Fanbotschaft

Vieles ist anders bei diesem Turnier, aber eins bleibt gleich: Die mobile Fanbotschaft ist dabei. Zu unserem Service- und Infoangebot gehört zum einen der HELMUT, das Fanzine, das ihr gerade in der Hand haltet. Wir werden zu jedem Spiel des deutschen Teams eine neue Ausgabe produzieren und es druckfrisch, gratis und werbefrei in Doha verteilen. Für den HELMUT ist es inzwischen schon die vierte WM-Teilnahme. Unser Team

Das Herzstück ist aber auch diesmal die Fanbotschaft vor Ort, mit Menschen zum Anfassen. Sie ist Anlaufstelle und Treffpunkt für Fans des deutschen Teams in Doha. Egal, ob ihr um die Ecke wohnt oder mit Shuttleflügen aus den VAE kommt – wir freuen uns über euren Besuch, halten Infomaterial bereit, bieten Hilfe bei Problemen oder einfach die Gelegenheit zum Gespräch mit uns und anderen Fans. Dabei unterstützt uns die deutsche Auslandsvertretung in Katar, deren Fachkräfte bei klassisch konsularischen Fragen – wie verlorenen Reisepässen – helfen können. Dafür schon jetzt vielen Dank.

Finanziert wird das Fanbetreuungsangebot durch den DFB, der es über sein Team Fanbelange gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) organisiert hat und durchführt. Geleitet wird die gesamte Maßnahme von Britta Klose für den DFB und Philipp Beitzel und Julia Zeyn für die KOS. Das Streetwork-Team besteht aus Jürgen Bergmann (Fan- und Zuschauerservice 1. FC Nürnberg), Andy Brück (Fanbeauftragter FC Bayern), Peter Heering (Fanprojekt FSV Frankfurt), Katharina Mock (Fanprojekt Erfurt), Matthias Stein (Fanprojekt Jena) und Stefan Woischner (Fanprojekt Münster). Ergänzt wird es durch Ingo Schällig und Jendrik Worlitz vom Fan Club Nationalmannschaft. Nicole Selmer und Ingo Thiel bilden das Redaktionsteam für den HELMUT. Vivien Fakhoury von der Deutschen Botschaft unterstützt uns großartig am Stand der Fanbotschaft. Und aus dem Frankfurter Büro der KOS stehen uns – und damit euch



[www.facebook.com/mobile.fanbotschaft/](https://www.facebook.com/mobile.fanbotschaft/)

– Christian Exner, Michael Gabriel, Jennifer Price und Gerd Wagner bei Bedarf zur Seite.

Wo viele Menschen sind, geht es nicht immer freundlich zu. Katharina und Stefan aus unserem Team sind darauf vorbereitet, Personen in Krisensituationen, bei Fällen von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt zu unterstützen. Ihr könnt euch – auch vertraulich – an sie wenden, sie begleiten euch bei den nächsten Schritten.

### Fanbotschaft vor Ort

Die Fanbotschaft findet ihr am Einkaufszentrum Gate Mall in der Nähe des Doha Exhibition & Convention Center, kurz DECC. Dort liegen auch das Ticketing-Center, das Hayya-Card-Center und die konsularischen Dienste. Wahrscheinlich der zentrale Ort, um hoffentlich alle eure Probleme zu lösen. Am besten erreicht ihr ihn mit der roten Metro. An der Station DECC nehmt ihr den Ausgang 3 Richtung Omar Al Mukhtar Street. Oben seht ihr links die Gate Mall, geht an dieser geradeaus vorbei Richtung nächste Kreuzung. Dort befindet sich der Stand der Fanbotschaft an einem der Eingänge zur Mall mit einer großen stilisierten Flamme. Dort sind wir am Spieltag sowie am Tag davor und danach zu finden. Die genauen Zeiten entnehmen ihr bitte unserer Facebook-Seite und den Internetkanälen des Fan Club Nationalmannschaft.

### In The Neighborhood

Das Netzwerk der internationalen Fanbotschaften hält auch in Katar. Nicht einmal 100 Meter von unserem Standort sind die Kolleg\*innen der englischen und walisischen Fans' Embassies zu finden. Für die walisischen Fans gibt es einen Turnier-Fanguide. Das englische Fanzine „Free Lions“ kommt hingegen, so wie HELMUT, zu jedem Match heraus. Auf gute Nachbarschaft!

### Fan Club beim Fan-Festival

Bei den Spielen der Vorrunde ist der Fan Club Nationalmannschaft mit einem Stand auf dem Fan-Festival im Al-Bidda-Park vertreten, es gibt kostenlos Deutschland-Fahnen, Spieltag-Pins und natürlich auch den HELMUT. Vor dem Spanien-Spiel (27.11.) ist der Stand zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet und im Al-Bidda-Park beim Fußballplatz zu finden. Vom Haupteingang haltet euch rechts, vorbei an den Sponsorenzelten und dem Spielplatz.



### Im Stadion

Das Al-Bayt-Stadion öffnet am Spieltag drei Stunden vor Anpfiff, also um 19 Uhr Ortszeit. Nehmt die rote U-Bahn bis zur Station Lusail QNB, von dort fährt Busshuttle S950 in rund 25 Minuten zum Stadion, danach folgt noch ein Fußweg von circa 15 Minuten. Oder ihr nutzt einen der Busshuttle, die von verschiedenen Orten in Doha in die Nähe des Stadions fahren. Plant auf jeden Fall genug Zeit ein. Genaue Hinweise liefern Hayya-App und Fanbotschaft. Mit der Hayya-Card fahrt ihr kostenlos.

### Helpline

Auch außerhalb der Arbeitszeit der Fanbotschaft sind wir für euch über die katarische Handynummer +974 59905460 erreichbar. Bei Notfällen rund um die Uhr.



## Aus der Heimat Die WM ist sehr weit weg

Noch nie gab es weniger WM-Feeling in Deutschland. Vermutlich war nur 1930 in Uruguay weniger los. Allerdings waren damals gerade 13 Teams dabei, darunter vier aus Europa, Deutschland übrigens nicht. Die Gruppenauslosung fand erst statt, als die Mannschaften die lange – zu meist per Schiff absolvierte– Reise nach Uruguay hinter sich hatten. Womöglich rechnete man ja noch mit einem weiteren Teilnehmer, um auf eine gerade Zahl zu kommen. Das erste Spiel zwischen Frankreich und Mexiko fand im Schneegestöber statt, im Juli ist halt Winter auf der Südhalbkugel. Etwas mehr als 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauer waren zugegen. Ganz so schlimm ist es im arabischen Winter nicht. Bei der Begegnung zwischen Deutschland und Japan sei das Stadion voll, es würden herunterklimatisierte angenehme 26 Grad herrschen, so der Reporter bei der Übertragung im deutschen Fernsehen um 14 Uhr unserer Zeit. Die Hauptstraße vor dem Fenster meines Arbeitsplatzes ist belebt wie immer. Beim Elfmeter von Ilkay Gündogan zum 1:0 bin ich extra einmal

auf die Straße gegangen. Alles normal und geschäftig, kein Torjubel, kein Hupen, die WM findet in Katar statt und ist sehr, sehr weit weg. Nicht nur geografisch, sondern auch emotional. In den meisten Geschäften gibt es keinerlei WM-Devotionalien, keine WM-Brötchen, kein WM-Tankrabatt, keine geschminkten Kinder auf dem Schulweg oder gar im entsprechendem Trikot, von Glühwein-Public-Viewing bei den Advents- und Weihnachtsmärkten ganz zu schweigen. Und die Fußballsammelkarten beim Lebensmittelhändler werden nun auch verramscht – aber das ist eine andere Geschichte.

### Krimi statt WM

Auch in meinem großen und fußballinteressierten Bekannten- und Freundeskreis guckt niemand. Wer WM schaut, schaut es still für sich. Man hört überwiegend von Dingen, die die Leute stattdessen tun. Wie natürlich bei einem 14-Uhr-Spiel am Mittwoch einfach arbeiten. Oder von Kreisliga bis Regionalliga alles besuchen, was



Helmut im Untergrund

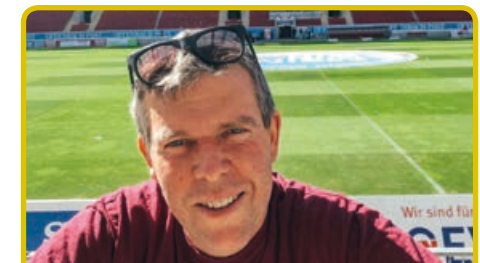


Helmut trifft Thomas Vorberger

geht. Ich kenne Leute, die sich alte WM- oder Ligaspiele anschauen, um diese an sich stets entspannten Wochen eines internationalen Fußballturniers wie gewohnt mit Fußball zu füllen. Für das Wochenende hat der Förderkreis für Offenbacher Fußballkultur parallel zum Spiel von Deutschland gegen Spanien die Veranstaltung „Tatort Offenbach statt Tatort Katar“ angesetzt. Hinter dem markigen Titel verbirgt sich gemeinsames Konservenkrimi schauen. Und zwar den einzigen, in dem meine Kickers eine zentrale Rolle spielen: die legendäre Folge „Abseitsfalle“ des Polizeiruf 110 aus den frühen 2000er Jahren. Gedreht mit zahlreichen OFC-Statist\*innen, das Opfer ist ein Darmstädter, so zumindest nach meiner Erinnerung – mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

Noch nie wurde eine WM so breit politisch debattiert. Die Debatten drehen sich um die Vergabe, die teils tödlichen Arbeitsbedingungen beim Stadionbau und die Einschränkung der Menschenrechte im Gastgeberland. Diesbezüglich sorgte die iranische Mannschaft für einen ersten Gänsehautmoment, weil sie die Nationalhymne nicht mitsang. Das war mutig und kann in einem Tyrannenstaat wie dem Iran schlimme Folgen haben. Diese Standhaftigkeit wünscht man sich natürlich auch von den eigenen Fußballern. Die vor dem Turnier ja ankündigten, die „One Love“-Botschaft als Mannschaftskapitänbinde aufs Feld zu tragen, eine gemeinsame

Aktion zusammen mit anderen europäischen Nationalteams. Doch der Mut hatte sie beim ersten Gegenwind verlassen. Die FIFA kündigte sportliche Sanktionen an, und so sagten die Verbände diese Aktion ab. Das wurde als Einknicken empfunden, über so gut wie alle politischen Lager hinweg. Im Kampf für die allgemeinen gültigen Menschenrechte sterben täglich und weltweit Menschen. Was sind dagegen FIFA-Sanktionen? – So der Eindruck von vielen Fans in Deutschland. Ein Sieg gegen Japan hätte die Stimmung möglicherweise etwas verändert. Ich behalte die Straßen beim Spanien-Spiel und danach im Auge. Vielleicht hupt ja diesmal jemand.



Volker Goll nimmt für den HELMUT die WM-Atmosphäre in Deutschland wahr. Er erlebte in seinem letzten Job viele internationale Turniere und ist Fan, Mitglied und Verwaltungsrat bei Kickers Offenbach.

# Gut zu wissen

## Deutsche Botschaft in Doha

+974 44 08 23 00  
www.doha.diplo.de  
info@doha.diplo.de

### Straßenanschrift

Tornado Tower, 34. Etage  
Ecke Majlis Al Taawon Street/  
Al Funduq Street  
West Bay, Doha

## Internationales Konsularzentrum (ICSC)

+974 4012 4788  
Doha Exhibition & Convention Center (DECC)  
Halle 4 (bis 18.12.2022 täglich  
von 10 bis 22 Uhr erreichbar)

## Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl Katar: +974.

Auskunft: 180

Notruf/Polizei/Krankenwagen/Feuerwehr  
999

### Kartensperren

+49 116 116 oder 81049 116116

### Hayya-Card-Center

+974 4441 2022

### Taxifahren

mit Apps von Careem, Karwa und Uber

### Zeitverschiebung

Deutsche Winterzeit: +2 Stunden



## Helpline

# +974 59905460

Unter dieser katarischen Handynummer erreicht ihr uns ab dem 21. November – und im Notfall auch rund um die Uhr. Aber: Als Notfall gelten um zwei Uhr nachts nur wirkliche Notfälle. Die Fanbotschaft braucht ihren Schlaf.



Dieser HELMUT ist Eigentum von:

.....